



**Österreichische Mykologische Gesellschaft**  
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung  
Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien  
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050  
E-Mail: [info-oemg@univie.ac.at](mailto:info-oemg@univie.ac.at)  
<https://myk.univie.ac.at/>  
Bankverbindung: Volksbank Wien  
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Wien, im Dezember 2022

**MITTEILUNG Nr. 190/2 (Dezember 2022)**  
**der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft**

**Liebe Pilzfreundinnen und Pilzfreunde<sup>1</sup>!**

Ihnen allen wünscht das Team der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft frohe Festtage und vor allem Gesundheit, Frieden und eine gute Portion Glück im Jahr 2023!

**1. Vorträge im Winter und Frühjahr 2023**

Alle Vorträge werden online als Zoom-Meeting abgehalten. Damit können auch wieder alle ÖMG-Mitglieder und Pilzfreunde live daran teilnehmen, die keine Möglichkeit haben, Präsenzvorträge in Wien zu besuchen.

Wie die hohe Teilnehmerzahl (bis zu 100 Personen und mehr) im Vorjahr zeigte, bestand an diesem Format ein reges Interesse, das weit über Österreich hinausging. Besonders hervorzuheben ist dabei die Zusammenarbeit mit der Bayerischen Mykologischen Gesellschaft, der Deutschen Ges. f. Mykologie, der Gruppo Micologico Bresadola in Bozen, der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft Biologiezentrum Linz, dem Verein für Pilzkunde Jenbach und der Mykologischen AG Inn-Salzach. Dadurch ist es möglich, nahezu wöchentlich in der pilzärmeren Saison einen Pilzvortrag anzubieten.

An technischer Ausstattung benötigen Sie einen Computer, Laptop oder Tablet mit Tonausgabe und die Möglichkeit, das Programm ZOOM auszuführen. Für Ihre Teilnahme ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Sie finden die jeweiligen Links auf unserer Homepage unter Veranstaltungen. Gerne nehmen wir Sie auch in unseren Erinnerungsmailverteiler auf. Sie erhalten dann vor dem Termin den Link per E-Mail.

Dafür bitte eine E-mail an [info-oemg@univie.ac.at](mailto:info-oemg@univie.ac.at) schicken. Eine Besonderheit dieser Präsentationsform ist, dass die Teilnahme daran nicht ortsgebunden ist.

Wir würden uns sehr freuen Sie auch weiterhin bei diesem Präsentationsformat zahlreich als Online-TeilnehmerInnen begrüßen zu dürfen.

Wochentag: immer Donnerstag. Zeit: 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

---

<sup>1</sup> im Newsletter verwenden wir in der Folge der besseren Lesbarkeit wegen die männliche Form stellvertretend für alle Geschlechter.

Vortrags- termine	Vortragende/r	Titel/Thema
12. Jänner 2023	Stefan Zinke	Tintlinge - Vergängliche Schönheiten
19. Jänner 2023	Dr. Julia Kruse	Phytoparasiten (Genaueres Thema noch offen)
26. Jänner 2023	Martin Kirchmair	Innenraum-Mykologie
2. Februar 2023	Dr. Otto Stoik	Parasitäre Pilze
9. Februar 2023	Niklas Banowski	Batrachochytrium salamandrivorans – der Salamanderfresser
16. Februar 2023	Josef Steininger	Schichtpilze und Porlinge
2. März 2023	Dr. med. Karl Kob	Pilzvergiftungen mit kurzer Latenzzeit (Speisepilze und Giftpilze)
9. März 2023	Dr. med. Karl Kob	Pilzvergiftungen mit langer Latenzzeit
16. März 2023	Walter Tomasi	Die alpine Zone und ihre Pilze
23. März 2023	Till Lohmeyer & Ute Künkele	Frühlingspilze und Frühlingsblumen - mit Exkursen über die neue Morchelsystematik nach Clowez/Moreau und die Geschichte des Tulpenbecherlings ( <i>Microstoma protractum</i> )
30. März 2023	Stefan Fischer	Wie kamen und kommen die Pilze in die Bücher? Eine Zeitreise durch den Bilderdruck
20. April 2023	Dr. Otto Stoik	Pilze der Roten Liste Österreichs Teil 2
27. April 2023	Rudi Markones	Nebel(inge) der Pilzwelt
4. Mai 2023	Dr. Christoph Hahn	Sinn und Unsinn des Gattungsspaltens

## 2. Einladung zur Ordentlichen Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 2023. Termin: Montag, 20. Februar 2023, 18:30 Uhr im Hörsaal am Rennweg 14

Tagesordnung:

- a) Eröffnung und Begrüßung durch die Präsidentin, Frau Prof. Dr. Irmgard Krisai-Greilhuber
- b) Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 2022
- c) Kassabericht
- d) Erteilung der Entlastung für die Jahresgebarung
- e) Jahresmitgliedsbeitrag 2023
- f) Allfälliges

Gemäß 13/3 der Satzungen müssen selbstständige Anträge der Mitglieder für die Hauptversammlung in vollem Wortlaut mindestens acht Tage vor derselben bei der Österr. Mykologischen Gesellschaft schriftlich angemeldet werden.

Anschließend Präsenz-Vortrag: „Interessante Pilzfunde des Jahres 2022“

Für die Nachsitzung wird in einem nahegelegenen Restaurant Platz reserviert werden.

### 3. Kurse im Jahr 2023

Am Wochenende vom 6.-7. Mai 2023 findet unser Mikroskopierkurs, geleitet von Matthaeus Koncilja statt. Wie bemühen uns auch wieder einen Feldkurs und nach Möglichkeit einen Vergiftungsdiagnostik-Kurs anzubieten. Details werden zu einem späteren Zeitpunkt noch bekannt gegeben.

### 4. Datenbank

Die neue Mykologische Datenbank der österreichischen Pilzkartierung finden Sie online unter <https://pilzdaten-austria.eu/>. Sie basiert auf dem bisherigen Datenstand der Bio-Office-Datenbank der Pilze Österreichs und wird kontinuierlich betreut und erweitert. Die Artenliste und Nomenklatur werden laufend aktualisiert.

Zusätzlich zur einfachen Suche nach einem bestimmten Pilz (Taxon) besteht auch die Möglichkeit der Detailsuche. Viele Taxa sind auch abgebildet und viele Fundmeldungen enthalten zusätzlich zu Orts- und Zeitangaben Hinweise zu Lebensräumen und Substraten, zur Bestimmung und Dokumentation der Pilzfunde sowie die Quelle.

Es ist möglich dynamische Karten von ca. 10.800 Pilzarten von beinahe 50.000 Fundorten einzusehen und die mittlerweile über 687000 Funddaten als Tabellen nach diversen Auswahlkriterien und Sortierungen herunterzuladen und auch nach Variableninhalten zu filtern (z. B. Bundesland, Sammler, Bestimmer, Substrat, Funddatum, Fundzeitraum, nur Funde mit Bildern, u. a.).

Hinweise auf weitere Datenquellen, konstruktive Kommentare sowie Anregungen zur Ausgestaltung der Seite sind stets willkommen, ebenso Hinweise auf Probleme bei der Arbeit mit der Datenbank.

Die Mitarbeit, besonders die Mitteilung von Pilzfunden, ist ausdrücklich gewünscht. Jede/r kann zur Erweiterung des Datenbestandes durch das Hochladen eigener Funde (Einzel-funde oder Excel-Listen) und Fotos beitragen.

Einlangende Fundmeldungen werden vor dem Hochladen in die Datenbank geprüft.

Für Fragen zur neuen Datenbank bzw. zum Einmelden von Funden stehen Ihnen die Administratoren Gernot Friebe und Irmgard Greilhuber gerne zur Verfügung. Kontakt über [info-oemg@univie.ac.at](mailto:info-oemg@univie.ac.at)

Wir ersuchen höflichst, Ihre Funde ausschließlich elektronisch mit der über die Datenbank zum Download verfügbaren EXCEL-Fundliste zu erfassen, um das spätere Hochladen in die Datenbank so zeitsparend wie möglich zu machen.

Selbstverständlich können und sollten auch ältere, noch nicht gemeldete Funde auf diese Art erfasst werden.

Um die Fundvorlage zu erhalten, rufen sie die online-Datenbank auf:

<https://pilzdaten-austria.eu/>

Anschließend wählen Sie die Schaltfläche „Fund melden“ aus. Danach erscheint eine Maske zum „Login“. Sind Sie bisher noch nicht als Datenmelder registriert, ist zuerst eine Registrierung erforderlich. Füllen Sie dazu die Registrierungsmaske aus und klicken Sie anschließend auf „Konto erstellen“. Danach erhalten Sie ein E-Mail mit ihren Zugangsdaten. Damit können Sie künftig Fundmeldungen in Form einer strukturierten EXCEL-Tabelle erstellen. Um diese Tabelle zu erhalten, klicken Sie nach Ihrem „Login“ die Schaltfläche „Neuen Fund melden“ an. In der dann erscheinenden Auswahlliste klicken Sie „Fund per EXCEL hochladen“ an. Daraufhin erscheint ein neues Auswahlmeneü, bei dem Sie „Vorlage generieren“ anklicken. Anschließend erhalten Sie als Download die Fundvorlage, in die Sie im Tabellenblatt „Funde“ Ihre Daten eingeben können. Achtung! In einigen Spalten ist nur die Eingabe der in der Fundvorlage als „erlaubt“ hinterlegten Einträge möglich (z. B. Taxa-Namen, Bestimmungsgrad, Ökosystem, Substrat, Herbar, Gemeinde).

Bitte benutzen Sie zur Erstellung der Fundlisten immer die aktuelle EXCEL-Fundvorlage, da diese immer auf die aktuellen Namen von Taxa und Substraten aktualisiert wird. Sollten von Ihnen benötigte Taxa oder Substrate in der Dropdown-Auswahl der Fundvorlage noch nicht enthalten sein, senden Sie bitte eine entsprechende Mitteilung per E-mail an [info-oemg@univie.ac.at](mailto:info-oemg@univie.ac.at). Diese Daten werden dann in der nächsten Version der Fundvorlage zentral eingepflegt oder Sie erhalten eine Mitteilung zum aktuellen, bereits eingepflegten Namen des gesuchten Taxons, falls sich dieser zwischenzeitlich geändert hat. Siehe dazu auch die Ausführungen und Screenshots in den ÖMG Mitteilungen 189/2 vom Dezember 2021 (Download von der Homepage unter der Rubrik „Publikationen“).

### **5. Arbeitsabende und Pilzauskunft**

In Notfällen kann nach vorheriger telefonischer Anmeldung (0043 1 4277 54056) eine Einzelberatung vor Ort stattfinden. Aus Präventionsgründen (Verhinderung der Einschleppung von Vorratsschädlingen über Frischmaterial in die Belegsammlung) kann bis auf weiteres die Pilzberatung nur in freien Arbeits- und Kursräumen der Universität stattfinden. Die Adresse bleibt weiterhin: 1030 Wien, Department für Botanik und Biodiversitätsforschung, Rennweg 14. Auskunft über den am jeweiligen Tag benützten Raum erhalten Sie beim Portier.

### **6. Mitgliedsbeitrag 2023**

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2023, € 30,- bzw. € 20,- (Studenten bis 30 Jahre und bei Vorlage der Inskriptionsbestätigung € 15,-) und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich.

**ACHTUNG: DER ELEKTRONISCH ÜBERMITTELTEN MITTEILUNG LIEGT KEINE ZAHLUNGSANWEISUNG BEI!** Da die meisten Überweisungen ohnehin bereits online getätigt werden und nur mehr wenige Zahlscheine verwendet werden - diese sind außerdem nur innerhalb Österreich verwendbar -, finden nur mehr inländische Mitglieder, die die Mitteilungen noch per Post erhalten, eine Zahlungsanweisung beiliegend. Bitte begleichen Sie ihren Mitgliedsbeitrag für 2023 UND eventuelle Beitragsrückstände aus Vorjahren gleich ZU JAHRRESBEGINN! Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift!

Mitglieder, die ihren Beitrag für 2022 noch nicht eingezahlt haben, werden eine Zahlungserinnerung erhalten. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen DEUTLICH anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche Angaben nicht zuordnen können!

Unsere Kontodaten: Bankverbindung: Volksbank Wien, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW.

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde € 30,-
2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen) € 30,-
3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift € 20,-
4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift) € 15,-
5. Förderer (Werbemöglichkeit) € 200,-
6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft) € 2000,-

Für unsere Mitglieder in anderen Ländern:

Bitte achten Sie darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. Bitte keine Eilüberweisungen!

Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:

- Überweisung an die Österr. Mykolog. Ges., 1030 Wien, Bankverbindung: Volksbank Wien, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW
- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung
- oder Sie stecken den Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben, in Alufolie gewickelt, mit Karton o. ä.).
- Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bequem mittels SEPA-Standardlastschrift. Bitte füllen Sie dazu das beiliegende bzw. auf der letzten Seite befindliche Formular vollständig aus und senden dieses unterschrieben per Brief/FAX/Mail/ an die ÖMG ein. Die für Lastschriften erforderliche eindeutige Mandatsreferenznummer ist ihre Mitgliedsnummer.

### **7. Online-Shop der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft**

Bitte nutzen Sie auch unseren Online-Shop (z. B. für Bücher, T-Shirts, Zeitschriftenhefte, das Schwermetallplakat, die Sammeltasche, u.a.). Klicken Sie dazu auf der Startseite unserer Homepage auf der linken Seite auf den Reiter „Onlineshop“ oder nutzen Sie diesen LINK: <https://myk.univie.ac.at/shop/>.

Treffen Sie dann Ihre Auswahl und die Zahlungsmodalitäten.

### **8. Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde**

Heft 30 der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde wird im Frühjahr 2023 erscheinen. Der Artikel-Fortschritt (work in progress) kann auf der Homepage mitverfolgt werden (Link: <https://myk.univie.ac.at/oesterreichische-zeitschrift-fuer-pilzkunde/>)

Alle Mitglieder mit Zeitschriftenbezug und erfolgter Beitragszahlung für das jeweilige Heft, erhalten dieses direkt von der Druckerei.

Neue Artikel (in Deutsch, Englisch oder Französisch) bitte bei der Gesellschaft am besten digital per e-mail oder via File-Sendedienst einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A1030 Wien). Wir bitten die Schreibenden die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu beachten.

### **9. Homepage Austrian Journal of Mycology**

Um die internationale Sichtbarkeit zu erhöhen hat die Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde jetzt auch eine englische Homepage: <https://oezp.univie.ac.at/>.

### **10. Homepage der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft**

Wir würden uns freuen, Sie als Besucher auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen. Rückmeldungen und Anregungen sind willkommen, um in Zukunft Ihre Anforderungen oder Wünsche noch besser abdecken zu können. <https://myk.univie.ac.at/>

### **11. Forum Funga Austria**

Das Forum steht Ihnen natürlich trotz Pandemie für Exkursionsberichte, Fundmeldungen, Literaturhinweise und pilzkundliche Anfragen aller Art zur Verfügung:

<https://www.funga-austria.at/index.php>.

### **12. You-Tube-Kanal ÖMG & BMG**

Die ÖMG und BMG (Bayerische Mykologische Gesellschaft) betreiben miteinander einen You-Tube-Kanal: <https://www.youtube.com/channel/UCPJ3HaY26BdmmbD8TKceUw>. In diesen werden nach und nach interessante Vorträge und kleinere Beiträge zu einzelnen Arten eingestellt. Ein großes Dankeschön an Stefan Kohlweg für die Einrichtung des Kanals und für die Videoproduktion.

### 13. Die Aufgeblähte Lorchel (*Gyromitra inflata*) - Gefährdeter Pilz des Jahres für Österreich 2023



Ernannt von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft.

Mit der Aufgeblähten Lorchel macht die Österreichische Mykologische Gesellschaft auf einen sehr seltenen, meist jedoch nicht erkannten, an montane Nadelwälder mit Föhrenbestand gebundenen Mykorrhizapilz aufmerksam.



**Abb. 1:** Fruchtkörper der Aufgeblähten Lorchel in unterschiedlichen Wachstumsphasen und Vielgestaltigkeit. Foto: W. Klofac.

**Beschreibung:**-Die Aufgeblähte Lorchel bildet große stämmige 1–5-zipfelig-lappige, in der Regel aber 3-zipfelige Fruchtkörper aus, und ist somit von großer Vielgestaltigkeit. Ihr Hut kann bis zu 9 cm breit und bei hohen einzipfeligen Exemplaren bis 12 cm hoch werden. Die Oberfläche ist hirntartig gewunden, stark und wirr runzelig-faltig. Die Farbe variiert von blass kaffeebraun nach dunkelbraun oder satt rotbraun. Der massive Strunk ist oft über 10 cm lang und über 5 cm dick, gefurcht-rippig bis grubig, besonders oben so wie der Hut mit großen Hohlräumen, rosacreme bis blass lachsrotlich, gegen die Basis in der Regel hell bläulich-violett, wobei die Farben oft ausblassen können.

Über die Essbarkeit des Pilzes ist keine Aussage zu treffen, aber da der Pilz nahe mit der giftigen Frühjahrs-Lorchel (*Gyromitra esculenta*) verwandt ist, muss er zumindest als giftverdächtig eingestuft werden. Aufgrund seiner Seltenheit sollte er ohnedies auf jeden Fall geschont werden!

**Lebensweise:** Der überaus seltene Pilz wächst im Frühjahr (bislang aus dem Mai bekannt) vor allem in naturbelassenen, relativ schattigen und nicht sehr feuchten montanen Nadelmischwäldern bei Föhre, allerdings an feuchtigkeitsbegünstigten Standorten wie Hohlweg- oder Straßenrändern, bevorzugt auf bodensaurem Silikat-Untergrund. Als Begleitpilze wurden die Frühjahrs-Lorchel (*Gyromitra esculenta*), Keilhütiger Glöckling (*Entoloma cuneatum*), Milder Föhren-Zapfenrübling (*Strobilurus stephanocystis*), März-Schneckling (*Hygrophorus marzuolus*) und Wurzeltrüffel (*Rhizopogon* spp.) beobachtet.

**Verwechslungsmöglichkeiten:** Die Aufgeblähte Lorchel weist leider sehr wenige charakteristische Merkmale auf und kann am ehesten mit der häufigen, ebenfalls in Mykorrhiza mit Föhren und seltener anderen Bäumen wachsenden Frühjahrs-Lorchel mit stark hirntartig gewundenen Wülsten am Hut, sowie deren selteneren im Frühjahr vorkommenden verwandten Lorcheln verwechselt werden. Sie unterscheidet sich in typischen Exemplaren durch die zipfelige Hutform, die massiveren Fruchtkörper, und bläulich lila Tönungen am Stiel. Die Bischofsmütze (*Gyromitra infula*) hingegen wächst im Herbst. Die mit mehrzipfeligen Hüten ähnliche Zipfel-Lorchel (*Gyromitra fastigiata*) kommt zwar ebenfalls im Frühjahr vor, wächst aber im Laubwald und hat deutlich längere Sporen mit Anhängseln an deren Enden.



**Abb. 2:** Fund der Aufgeblähten Lorchel unweit des obigen Fundes in Niederösterreich 2021. Man beachte den zipfeligen Hut und bläulich-lila getönten Stiel. Foto: W. Klofac

**Verbreitung:** Die Aufgeblähte Lorchel ist nach Funden aus Europa beschrieben worden und gemäß der Originalbeschreibung aus Italien, sowie der alten Literatur zufolge auch aus Deutschland bekannt. Molekulargenetische Vergleiche zeigten auch Nachweise aus Estland und Finnland. Weitere Fundmeldungen gibt es aus Schweden, Japan und Nordamerika (USA, Kanada) (<https://www.gbif.org/occurrence/search>). Fundmeldungen diverser Lorcheln (*Gyromitra* spp.) in Datenbanken wie z. B. [www.inaturalist.org](http://www.inaturalist.org) lassen den Verdacht aufkommen, dass sich darunter fehlbestimmte Funde der Aufgeblähten Lorchel befinden.

**Funde in Österreich:** In Österreich wurde der Pilz an ganz wenigen Standorten in Niederösterreich, und zwar ausschließlich in der Buckligen Welt dokumentiert, wobei bei Funden

zwischen 1944 und 1956 auf zeitweilige Massenvorkommen („bis zu 500 Exemplare“) hingewiesen wurde. Erst nach 57 Jahren, also vor 9 Jahren konnte die Art nach jahrzehntelangen Wiederentdeckungsversuchen im genannten Gebiet wiedergefunden werden, Seitdem gelangen 2 weitere Funde in dieser Gegend, aber jeweils nur wenige Exemplare.

**Gefährdung:** An den präzise beschriebenen altbekannten Fundstellen konnten keine Neufunde getätigt werden, was zum Großteil an der Veränderung der Habitate lag. Kahlschläge bzw. die generelle Änderung der Waldbewirtschaftung, Forststraßenbau und die durch die fortschreitende Klimaerwärmung zunehmend ausgeprägten sommerlichen Dürre- und Hitzeperioden haben unzweifelhaft zur Zerstörung der Myzelien und somit zur Gefährdung des Fortbestandes der Art geführt. Auf Grund der doch sehr lokalen Verbreitung scheint sie auf ganz spezielle Standorte beschränkt zu sein.

Natürlich handelt es sich bei der Aufgeblähten Lorchel um eine auch heute noch so gut wie unbekannt oder meist fehlinterpretierte Art, die nirgendwo in der neueren Literatur aufscheint, bzw. auch in der älteren Literatur nicht unterschieden, fehlbestimmt und unter falschem Namen abgebildet, oder wenn doch zitiert, mit diversen anderen Arten fälschlich synonymisiert wurde.

Umso wichtiger wäre es, nicht nur österreichweit auf habituell von der Frühjahrs-Lorchel abweichende Kollektionen zu achten und diese zu dokumentieren. Wegen mangelnder Daten konnte die Aufgeblähte Lorchel in der Roten Liste der Großpilze Österreichs nicht ausgewertet werden. Mit weiteren Neufunden und aufgrund ihrer speziellen ökologischen Ansprüche an naturnahe Standorte sowie der leicht kenntlichen und kaum zu übersehenden Fruchtkörper wird die Art in die nächste Rote Liste sicher aufgenommen.

**Schutzmaßnahmen:** Generell zielführend wäre die Vermeidung von Kahlschlägen bzw. zu starker Auslichtung der Wälder in der Forstwirtschaft, besonders wegen der Durchforstung mit schweren Maschinen. Neben der dadurch verursachten direkten Schädigung der Böden, was im Weiteren durch intensivere Sonneneinstrahlung zu stärkerer Austrocknung der Böden führt, würde hier eine weitere Gefährdung der wenigen Vorkommen der Aufgeblähten Lorchel, aber auch der meisten Mykorrhizapilze ganz allgemein stattfinden. Bei Forstarbeiten zurückgelassenes Holzmaterial hat bewiesenermaßen das Myzel der ersten Wiederentdeckung soweit geschädigt, dass die Art dort in der Folge nicht mehr beobachtet werden konnte, was darauf hindeutet, dass generell bestehende Myzelien empfindlicher Pilzarten aufgrund des plötzlich erhöhten Nährstoffeintrags zusätzlich negativ beeinflusst werden. Andererseits wäre auch eine Förderung der Rotföhre auf geeigneten Standorten wichtig.

**Quellenverzeichnis:**

Klofac, W., Krisai-Greilhuber, I., „2019“, 2021: *Gyromitra inflata*, die Wiederentdeckung einer verschollenen oder fehlinterpretierten Art. – Österr. Z. Pilzk. 28: 93-106.

Krombholz, J. V., 1831-1846: Naturgetreue Abbildungen und Beschreibungen der essbaren, schädlichen und verdächtigen Schwämme. – Prag: J.G. Calve`schen Buchhandlung.

Österreichische Mykologische Gesellschaft, 2022-laufend: Mykologische Datenbank. Bearbeitet von Krisai-Greilhuber, I., Friebes, G. (Fortsetzung von Dämon, W., Hausknecht, A., Krisai-Greilhuber, I.: Datenbank der Pilze Österreichs). – Mykologische Datenbank (pilzdaten-austria.eu).

Text und Bilder: Wolfgang Klofac. Das Bildmaterial darf im Rahmen der Berichterstattung zum Pilz des Jahres 2023 unentgeltlich verwendet werden.

#### 14. Abverkauf der frühen Jahrgänge der ÖZP

Derzeit haben wir auch die meisten vergriffenen Hefte wieder verfügbar. Wir bieten die Hefte 1-3 um je € 5,- Euro, die Hefte 4-10 um je € 8,-, Hefte 11-14 um je € 9,-, Hefte 15-20 um je € 12,- und Heft 21 der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde um € 15,- an. Bestellungen bitte an die Gesellschaft mailen oder schicken.

Die Hefte 25 – 28 (je € 30.-) sind über den online-Shop auch direkt zu bestellen.  
<https://myk.univie.ac.at/shop/>

#### 15. Pilzkundliche Vorträge und Exkursionen - Universalmuseum Joanneum Botanik (Graz) Biowissenschaften/Botanik, Studienzentrum Naturkunde, Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz, Austria.

Das aktuelle Programm und die Termine können Sie über die Homepage abrufen:  
<https://www.museum-joanneum.at/naturkundemuseum/ihr-besuch/programm/botanik-mykologie>.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Mitteilungen ist erst ein vorläufiges Jahresprogramm verfügbar, das bei Interesse jedoch gerne zugeschiedt wird (Kontakt: uwe.kozina@aon.at bzw. gernot.friebes@museum-joanneum.at). Auszugsweise daraus finden Sie unten die geplanten Exkursionen, Pilzausstellungen und Pilzseminare.

vorläufiges

## AHP-Jahresprogramm 2023



Stand 02-12-2022

### Terminübersicht

Samstag 29.04. - Dienstag 02.05.2023	Beteiligung an der „iNaturalist-City-Challenge 2023“ in Graz/Graz-Umgebung/Hartberg-Fürstenfeld
Montag 08.05.2023	Pilzkartierungs-Fachexkursion „Die Frühjahrs-Pilze des Fürstenfelder Stadtwaldes“ (8962/4)
Samstag 17. 06.2023)	Pilzkartierungs-Exkursion „Pilze im südlichen Kaiserwald - Wundschuher Teiche“ (9058/4
Donnerstag 27.07.2023	Pilzkartierungs-Exkursion „Pilze der Koralpe - Freiländeralm“ gemeinsam mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Kärnten (9056/3)
Mittwoch 23.08.2023	Pilzkartierungs-Fachexkursion „Pilze des Stubalmgebietes – Ameringkogel“ (8954/2)
Sonntag 10.09.2023	Pilzausstellung und -beratung „Leibnitzer Schwammeritag“ – wahrscheinlich im Naturparkzentrum Grottenhof
Donnerstag 21.09.2023	Pilzseminar gemeinsam mit Naturwelten Steiermark Mixnitz
Mittwoch 20.09.2023	Exkursion „Pilze sammeln & bestimmen 1“ mit Grazer Waldschule Bereich Lustbühel, Graz
Samstag 23.09.2023	Pilzexkursion in Vasoldsberg (8959/3+4)
Sonntag 24.09.2023	Pilzausstellung und -beratung beim Erlebnistag im Freilichtmuseum Stübing
Mittwoch 27.09.2023	„Grazer Pilzwanderung 1“ gemeinsam mit Grazer Waldschule – Graz Mariatrost

Samstag 30.09.2023	Ganztages-Pilzseminar gemeinsam mit der Forstlichen Ausbildungsstätte in Pichl
Mittwoch 04.10.2023	Pilzseminar gemeinsam mit Naturwelten Steiermark Mixnitz
Freitag 06.10. - Sonntag 08.10.2023	Dreitägige Pilzkartierungs-Fachexkursion des AHP in den Raum Weststeiermark – Umgebung Stainz/Bad Gams/Groß St. Florian/ Deutschlandsberg (Teilnahme nur auf Einladung)
Mittwoch 11.10.2023	Exkursion „Pilze sammeln & bestimmen 2“ mit Grazer Waldschule Bereich Admonter Kogel, Graz
Montag 16.10.2023	Pilzkartierungs-Fachexkursion „Plankenwarth - Rohrbach“
Mittwoch 18.10.2023	„Grazer Pilzwanderung 2“ gemeinsam mit Grazer Waldschule – Graz Mariatrost

Änderungen vorbehalten!



Das neue ÖMG-T-shirt.  
Siehe weiter unten Punkt 26.

### 16. MYAG - Mykologische Arbeitsgemeinschaft des Biologiezentrums des Oberösterreichischen Landesmuseums

Die mykologische Arbeitsgemeinschaft (MYAG) am Biologiezentrum Linz hat im Jahr 2023 wieder zahlreiche Aktivitäten (Vorträge, Beratungsabende, Exkursionen) geplant (**siehe Tabelle**). Deren Umsetzung ist jedoch abhängig von der Entwicklung der Corona Situation und den einzuhaltenden Sicherheitsauflagen. Bitte bei den Vorträgen nachfragen, ob sie tatsächlich stattfinden. Unter: [arge.mykologie@landesmuseum.at](mailto:arge.mykologie@landesmuseum.at).

Tag	Datum	Veranstaltung	Art	Ort	von	bis
SON	15.01.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	10:00	14:00
MON	16.01.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	30.01.2023	Vortrag	BA	Stoik Speisepilze und ihre Doppelgänger	18:00	20:00
MON	13.02.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MIT	15.02.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	10:00	14:00
MON	27.02.2023	BioZ	BA	Stoik Pilze der Roten Liste Österreichs	18:00	20:00
MON	13.03.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MIT	15.03.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	10:00	14:00
MON	27.03.2023	Vortrag	BA	Steininger Porlinge des europäischen Raumes	18:00	20:00
MON	10.04.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
SAM	15.04.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	10:00	14:00
MON	24.04.2023	Vortrag	BA	Otto Stoik Mit Speisepilzen durch das Jahr	18:00	20:00
MON	08.05.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	15.05.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	10:00	14:00
MON	22.05.2023	Vortrag	BA	Peter Karasch Pilze des Böhmerwaldes	18:00	20:00
MON	05.06.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
DON	15.06.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	10:00	14:00
MON	19.06.2023	BioZ	BA	Stoik Pilzgifte - Giftpilze Schwermetakbelastungen	18:00	20:00
MON	03.07.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
SAM	15.07.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	10:00	14:00
MON	17.07.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	31.07.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	14.08.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
FRE	18.08.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	10:00	14:00
SAM	19.08.2023	BioZ		Seminartag I	09:30	17:00
MON	28.08.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	11.09.2023	BIOZ		Mikroskopiertag	09:00	16:00
MON	11.09.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
FRE	15.09.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
SAM	16.09.2023	Forellenwirt		Seminartag II	09:30	17:00
SON	17.09.2023	Forellenwirt		Pilzausstellung	11:00	17:00
DIE	19.09.2023	Pibe Seminar 3tägig		Sankt Georgen / Walde		
MIT	20.09.2023	Pibe Seminar 3tägig		Sankt Georgen / Walde		
DON	21.09.2023	Pibe Seminar 3tägig		Sankt Georgen / Walde		
MON	25.09.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
SAM	30.09.2023	Forellenwirt		Seminartag III	09:30	17:00
SON	01.10.2023	Forellenwirt		Pilzausstellung	11:00	17:00
DON	05.10.2023	St. Anna		Grenzlandhof	12:00	
FRE	06.10.2023	St. Anna		Grenzlandhof		
SAM	07.10.2023	St. Anna		Grenzlandhof		
SON	08.10.2023	St. Anna		Grenzlandhof		14:00
MON	09.10.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
SON	15.10.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
MON	23.10.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	06.11.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MIT	15.11.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00
MON	20.11.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
MON	04.12.2023	BioZ	BA	Beratungsabend BIOZ Linz	18:00	20:00
FRE	15.12.2023	Pilzwanderung	EKK	Ziel noch unbekannt	09:30	14:00

## 17. Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Die Fachgruppe Pilzkunde hat sich die mykologische Erforschung Kärntens im Bereich der Großpilze (Makromyceten) – also der „Schwammerl“ im landläufigen Sinn – zum Ziel gesetzt. Ein weiteres Hauptanliegen der Fachgruppe ist es, die Vielfalt und Schönheit der Kärntner Pilzwelt interessierten Naturliebhabern nahe zu bringen. Dies soll durch die von der Fachgruppe durchgeführten Exkursionen in verschiedenste Vegetationsbereiche erreicht werden. Diese Exkursionen werden von unseren geprüften Pilzberatern geleitet, wobei die gefundenen Pilze aufgelegt und detailliert besprochen werden. Wir würden uns auf eine zahlreiche Beteiligung an unseren Aktivitäten freuen, wobei auch ausländische Gäste willkommen sind.

Kontakt:

Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Museumgasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Austria

Tel.: +43 (0)50 536 – 30574

E-Mail: [nwv@landesmuseum.ktn.gv.at](mailto:nwv@landesmuseum.ktn.gv.at).

Leiterin der Fachgruppe Pilzkunde: Evelin Delev (Leitungsstellvertreter: Mag. Herbert Pötz).

Kontaktdaten: [magiceve@gmx.net](mailto:magiceve@gmx.net)

Tel.: 0650 94 38 194; auch Whatsapp möglich

Das Veranstaltungsprogramm wird voraussichtlich im Februar 2022 erscheinen und ist dann unter <https://naturwissenschaft-ktn.at/> verfügbar. Kurzfristig geplante Veranstaltungen werden im Newsletter angekündigt. Die Anmeldung zu unserem Newsletter ist über die Homepage möglich.

**Der Jahresplan der Pilzgruppe umfasst derzeit folgende Veranstaltungen:**

- **Katasterveranstaltungen:**

Frühlingsexkursion Raum Truttendorf im Zeitraum 29.4.2023 – 6.5.2023

Frühsommerexkursion Kathreinkogel im Zeitraum 3.6.2023 – 10.6.2023

Spätsommerexkursion Raum Feld am See am 26.8.2023

Frühherbstexkursion Raum St.Primus/Turnersee am 9.9.2023

Herbstexkursion Raum Kolbnitz am 23.9.2023

- **Tagung**

Termin: 14.10.2023 9:30

Vortragende: Mag. Dr. Wolfgang Dämon  
Evelin Delev

- **Monatstreffen**

jeden 3. Montag im Monat 18:00 Uhr

Treffpunkt: Fa. pmi Software und Datenkommunikation-GmbH, Industriering 15,  
9020 Klagenfurt a.W.

- **Botanisch-Mykologische Wanderung**

20.5.2023 Weinitzen

- **Botanisch-mykologische Kinderwanderung**

12.8.2023 Keutschacher Moor

- **Nachtleuchten**

Mitte bis Ende September an einem Wochentag abends

- **Pilzwanderungen mit Evelin**

Kurzfristige Termine, ersichtlich auf der Homepage und in der Freitagsmeldung

Aktuelle Informationen und Details finden Sie zu gegebener Zeit unter

<https://naturwissenschaft-ktn.at/fachgruppen/pilzkunde/aktuelles> und

<https://naturwissenschaft-ktn.at/fachgruppen/pilzkunde>

## **18. ARGE Österreichischer Pilzberater**

Die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Pilzberater bietet auf ihrer Homepage eine Fülle interessanter Informationen (z. B. Forstgesetz; Richtiges Pilzesuchen; Pilzliste mit Verwechslungsmöglichkeiten; Liste empfehlenswerter Kochbücher; Liste der Österreichischen Pilzberater, die zur Beratung in Ihrer Gegend zur Verfügung stehen; Pilzveranstaltungen; etc.). LINK: <http://www.pilzberater.at/>.

Seminarwoche der ARGE österreichischer Pilzberater: vom 27. August bis 2. September 2023 in St. Georgen/Längsee. Eine Seminarteilnahme ist aus Platzgründen nur für Mitglieder möglich. Anfragen an: [kontakt@pilzberater.at](mailto:kontakt@pilzberater.at).

Bei Fragen zur Pilzbestimmung geben wir gerne Auskunft. Bitte Pilze von mehreren Seiten fotografieren.

## **19. Pilzschau des Vereins für Pilzkunde Tirol/Jenbach**

Eintauchen in die Welt der Pilze! Der Tiroler Pilzverein ist Österreichs einziger Pilzverein in den Alpen der dir Wissen über heimische Speise- und Giftpilze vermittelt. Bei uns erfährst du von Top-Pilzexperten was auf den Speiseteller darf und was du zum Thema Naturschutz beitragen kannst. Geboten werden Pilzberatung (von Juli bis Mitte Oktober kannst du in unserem Jenbacher Vereinslokal gesammelte Pilze von unseren Pilzberatern begutachten lassen), eine Pilzausstellung und Pilzexkursionen in verschiedene Pilzlebensräume. Details und Kontakt: Verein für Pilzkunde Jenbach, 6200 Jenbach, Achenseestraße 21. Tel.: 05244/64380. Aktuelle Details zu Terminen finden sich auf der Homepage. <http://www.pilzverein-tirol.com/>.

## **20. Pilzmuseum in Treffen (Kärnten)**

Ein Eldorado für alle Pilzliebhaber und solche, die es noch werden wollen! Das Museum ist einzigartig in Österreich, ja sogar europaweit, denn es verfügt über die größte Anzahl von naturgetreuen Exponaten. Sowohl bei Schlechtwetter als auch bei Sonnenschein erfahren Sie hier alles rund um den Pilz. Lernen Sie mehr über die Verbreitung von Pilzen und ihren wichtigen Platz in der Biosphäre. Wichtige Fragen zur Verwertbarkeit beantworten wir Ihnen natürlich genauso gerne. Ideal für Familien, Pilzliebhaber und Freunde der Natur. Adresse: Steinhauserweg 1, 9541 Treffen, Austria: (Navi: Winklerner Straße 26). Tel.: +43 650 3800465; E-Mail: [info@pilzmuseum.at](mailto:info@pilzmuseum.at); <http://www.pilzmuseum.at/>. Das Pilz Museum ist eine von vielen tollen Inklusivleistungen der Kärnten Card und ab Mai 2023 wieder geöffnet! Es wird empfohlen, sich vor einem Besuch über die aktuellen Öffnungszeiten, mögliche Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie bzw. erforderlicher Schutz- und Vorbeugungsmaßnahmen direkt beim Veranstalter zu informieren.

## **21. Weitere pilzkundliche Veranstaltungen und Exkursionen in Österreich**

Auch in Vorarlberg (Pilzkundlicher Verein Vorarlberg), Salzburg und im Burgenland werden immer wieder pilzkundliche Veranstaltungen durchgeführt. Bei Interesse bitte einfach bei uns nachfragen bzw. im Internet suchen. Falls bei der Auflistung ein/e Veranstalter/in oder eine Veranstaltung fehlt, so entschuldigen Sie bitte dieses Versehen. Gerne nehmen wir ihre Informationen entgegen. Auch in diesen Fällen gilt die Empfehlung, sich vor einer Teilnahme über mögliche Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie bzw. erforderlicher Schutz- und Vorbeugungsmaßnahmen direkt beim Veranstalter zu informieren.

## **22. Pilzkundliche Aktivitäten in Nachbarländern**

### **➤ Schwarzwälder Pilzleherschau**

Unter der Leitung von Björn Wergen werden 2023 wieder Pilzseminare und Pilzkurse sowie verschiedene Webinare für Anfänger, Fortgeschrittene und Fachkurse in der Pilzschule in

Hornberg im Schwarzwald angeboten. Im Pilzzentrum können Sie die Pilzsachverständigen-Prüfung (PSV-Prüfung) ablegen und speziell auf Pilzsachverständige ausgerichtete Fortbildungskurse besuchen.

Adresse: Werderstr. 17, 78132 Hornberg, Tel. 07833-6300; 07833-9559376. E-Mail: [info@pilzzentrum.de](mailto:info@pilzzentrum.de)



Das vollständige Kursprogramm können Sie [www.pilzzentrum.de](http://www.pilzzentrum.de) entnehmen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und interessante Pilzsaison 2023!

### Kursprogramm der Schwarzwälder Pilzlehrschau 2023

- 20.-23.04. Frühlingspilze
- 03.-06.08. Seminar für Einsteigys
- 08.-11.08. Seminar für Einsteigys
- 16.-20.08. Seminar für Fortgeschrittene
- 10.-13.09. Seminar für Einsteigys
- 19.-23.09. Seminar für Fortgeschrittene
- 15.-18.10. Die Gattung Schleierling (*Cortinarius*)
- 16.-19.11. Spätherbstpilze

#### ➤ Pilzkundemuseum Bad Laasphe

Adresse: Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe; <https://www.pilzmuseum.de/>

**11.08. - 13.08.2023: Einführungskurs pflanzenparasitische Kleinpilze / Julia Kruse**  
Pflanzenparasitische Kleinpilze, also Pilze für deren Erkennen man oft eine Lupe benötigt und die auf lebendem Pflanzengewebe parasitieren, werden oft als das Stiefkind der Mykologie betitelt. Unverständlich, denn befasst man sich erst einmal mit diesem Thema, lässt es einen schwerlich los. Im Einführungskurs werden die Grundlagen zum Erkennen und Bestimmen dieser Pilzgruppe gelegt.

Neben Exkursionen mit Hinweisen zum fachgerechten Sammeln werden in Theorieblöcken folgende Themen behandelt:

- Erkennen der Hauptgruppen der pflanzenparasitischen Kleinpilze (Echte Mehltaupilze, Falsche Mehltäue, Rostpilze, Brandpilze)
- Informationen zu weiteren pflanzenparasitischen Kleinpilzen
- Sammeln, herbarisieren, mikroskopieren und bestimmen
- Literatur/Internetportale/Weiterbildungsmöglichkeiten

Bei den Bestimmungsübungen wird auf die Schwierigkeiten intensiv eingegangen und praxisnah mit Tipps und Kniffen unterstützt. Je nach Wunsch wird im Rahmen des Kurses auch mikroskopiert.

Weitere Termine des Pilzmuseums zu Seminaren für Einsteiger und Fortgeschrittene finden Sie unter:

<https://www.pilzmuseum.de/buttons/veranstaltungen/termine-2023.html>

### 23. Vorschau auf pilzkundliche Tagungen

#### • DEUTSCHSPRACHIGE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT

28. - 30. September 2023: 57. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V. in Frankfurt.

<https://www.dmykg.de/jahrestagung-aktuell/>

- **Bayerische Mykologische Gesellschaft**

29. September – 3. Oktober 2023: [15. Bayerische Mykologische Tagung](#)  
LBV-Zentrum Arnschwang Nößwartling 12, Arnschwang  
<https://pilze-bayern.de/index.php/tagungen/tagungsanmeldung-2023>

- **July 30 – August 3, 2023 Meeting of the Mycological Society of America**

The Mycological Society of America is now accepting proposals for symposia and workshops to be held at the annual meeting hosted by Northern Arizona University in Flagstaff, Arizona, **July 30 – August 3, 2023**. We invite symposia in all areas of mycology, and especially encourage those addressing the meeting theme, “Elevating Mycology”.

<https://msafungi.org/meetings/>

## **24. Diverse wissenschaftliche mykologische Kongresse 2023**

Datenquelle: <https://waset.org/> (Suchbegriff: „Mycology“ + Vienna)

- [ICCBM007 2023: Clinical Bacteriology and Mycology, Vienna \(Jun 19-20, 2023\)](#)
- [ICMFFB001 2023: Mycology, Fungi and Fungal Biology, Vienna \(Jul 24-25, 2023\)](#)
- [ICMFFB001 2023: Mycology, Fungi and Fungal Biology, Vienna \(Dec 27-28, 2023\)](#)

Diese drei Tagungen finden ausschließlich digital statt.

Weitere wissenschaftliche mykologische Tagungen in verschiedenen Ländern finden Sie unter:

<https://waset.org/>

Durch Anklicken des Reiters „Disciplines“ und Eintrag des Suchbegriffes „Mycology“ erhalten sie nach der Aktivierung der Suchfunktion eine Auflistung der Tagungen. Ein Klick auf den jeweiligen Eintrag liefert dann entsprechende Detailinformationen.

## **25. Projekte unter Federführung der Österr. Myk. Gesellschaft**

- **Radioaktivitätsprojekt**

Ausgewählte Pilzarten und Fundorte sind auch 2023 für das Radioaktivitätsprojekt willkommen. Wir werden beizeiten bekanntgeben, was und wo noch gesammelt werden soll.

- **Projekt „Erhebungen der Artenvielfalt im Wildrindergehege Lainzer Tiergarten (Pilze, Käfer)“ - Projektteil Dungpilze im Rindergehege beim Lainzer Tor**

In Österreich gibt es bis dato keine umfassenden Erhebungen fimicoler Pilze. Es gibt nur wenige Angaben zu dungbewohnenden Arten, die im Rahmen anderer Kartierungserhebungen mehr oder weniger zufällig gefunden wurden (z. B. Wergen, B., Jorgovanovic, Z., Schulz, W.: Ein Beitrag zur Pilzkartierung in Österreich. Österr. Z. f. Pilzkunde 2013 (22): 165-209). In jüngster Zeit werden von Florian Kogseder in Zusammenarbeit mit der ÖMG in Oberösterreich Dungpilze im Nationalpark Kalkalpen auf Schafdung erhoben (ÖMG, pers. Mitt.). Bisher gibt es aus Österreich keine Untersuchungen, die es ermöglichen, das Vorkommen von Pilzen auf Rinderdung mit z. B. dem Vorkommen von Dungkäfern zu korrelieren oder den Effekt veterinärmedizinischer Maßnahmen auf die Artenvielfalt der Pilze abzuschätzen.

Die Bedeutung von Dungpilzen für ihre Lebensräume besteht in ihrem Beitrag zum Nährstoffkreislauf und der Verbesserung des Pflanzenwachstums, sowie der Unterdrückung von Parasiten und der raschen Beseitigung des Dungs der Weidetiere.

Wissenschaftliche Fragestellungen:

- Welche Pilzarten treten in den Dungproben auf?
- Wie sind diese vergesellschaftet?

- Wie sind diese Pilzgesellschaften mit den Dungkäfern assoziiert?
- Gibt es invasive Dungpilzarten?
- Gibt es Arten, mit einer eventuellen nationalen Verantwortlichkeit?
- Wie sieht best-practice für den Erhalt seltener Rinder-Dungpilzarten aus?

Laufzeit: 2021 bis 2023.

- **Artenschutzprojekt Pilze in Oberösterreich - 2. Phase 2022-2024**

Ziel der zweiten Projektphase ist die Erhebung der Zielarten und weiterer naturschutzfachlich relevanter Pilzarten in den ausgewählten unterschiedlichen Lebensraumtypen auf Grundlage der in der ersten Projektphase erstellten Liste der Nachsucheflächen. Die Nachsuche bezieht sich auf ca. 150 Flächen pro Jahr. Insgesamt sollen die Flächen zumindest einmal, besser zwei bis dreimal im Verlauf der nächsten Jahre begangen werden. Kernpunkte dabei sind Aspekte des Standortschutzes (besonders wertvolle Lebensraumtypen bzw. Habitate), sowie die weitere Öffentlichkeitsarbeit (Herausgabe der schon erstellten Broschüren).

Laufzeit: 2022 bis 2024.

## 26. Neues Pilz-T-Shirt der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Bestellungen per E-Mail oder über den Online-Shop.



Unser neuestes T-Shirt zeigt die Schmetterlingstramete - *Trametes versicolor* aus dem Wiener Prater. Es wurde von unserer Künstlerin Romana Brandstätter gestaltet.

Das T-Shirt ist aus Fair-Trade-Bio-Baumwolle ohne Kinderarbeit hergestellt und mit Öko-Druckfarben bedruckt. Es ist im Unisex-Schnitt in den Größen XS - 3XL erhältlich. Im leicht taillierten Damen-Schnitt gibt es die Größen S - XL. Erhältlich um Euro 20,- plus Porto (bzw. Abholung). Bestellungen an die ÖMG per E-Mail bzw. direkt im online Shop.

## 27. Reisehinweise 2023 PILZREISEN MIT DANIEL

**WINKLER.** Aktuelle Hinweise und geplante Reisen – siehe Website

<http://www.mushroaming.com/>



## Beitrittserklärung Österr. Mykologische Gesellschaft

### Österreichische Mykologische Gesellschaft

Dept. f. Botanik u. Biodiversitätsforschung  
der Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien

ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050

Email: [info-oemg@univie.ac.at](mailto:info-oemg@univie.ac.at)

<https://myk.univie.ac.at/>

Bankverbindung: Volksbank Wien

IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die praktische und wissenschaftliche Pilzkunde und steht allen interessierten Personen offen.

Für den interessierten Pilzkenner ermöglichen Vorträge, Exkursionen, fachlicher Austausch und diverse Publikationen der Gesellschaftsbibliothek die Erweiterung des Wissens über Pilze. **Gäste willkommen!!!**

**Pilzauskunft:** jeden **Montag** (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragsabenden) **von 17.00 bis 18.00. Ort.** Rennweg 14, Auskunft über den genauen Abhaltungsraum beim Portier.

**Vorträge und Exkursionen** werden in den Mitteilungen und auf der Homepage der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft bekannt gegeben.

**Mitgliedsbeitrag:** Mitgliedschaft ohne Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde € 20,-, mit der **Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde** € 30,-, Studierende 15,-.

**Kontakt:** Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, A-1030 Wien,  
Tel. 01 4277 54050, email: [irmgard.greilhuber@univie.ac.at](mailto:irmgard.greilhuber@univie.ac.at)

-----bitte abtrennen-----

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte an die Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, 1030 Wien einsenden oder einscannen und emailen!

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und nehme die praktische Möglichkeit des Beitragseinzugs mittels Lastschriftmandat in Anspruch (bitte dazu das angehängte Formular ausfüllen) oder ich erlege mit Zahlungsanweisung Euro 30,- (mit Zeitschrift), oder 20,- (ohne Zeitschrift) (Studenten Euro 15,-) als Mitgliedsbeitrag.

Bank: Volksbank Wien-Baden, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW.

Bitte gewünschte Kategorie der Mitgliedschaft deutlich kennzeichnen!

Name.....

Adresse.....

Emailadresse.....

Ort, Datum und Unterschrift:.....

## SEPA Lastschrift-Mandat

Österreichische Mykologische Gesellschaft  
Dept. für Botanik u. Biodiversitätsforschung  
Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien  
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050  
Email: [info-oemg@univie.ac.at](mailto:info-oemg@univie.ac.at)  
<https://myk.univie.ac.at/>  
Bankverbindung: Volksbank Wien  
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW



Ich ermächtige/ Wir ermächtigen die Österreichische Mykologische Gesellschaft den Zahlungen (Mitgliedsbeitrag bzw. Zeitschriftenabo) von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_